



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kiel

Hahn, Wilhelm

Berlin-Halensee, 1926

Neufeldt & Kuhnke, Betriebsgesellschaft m. b. H., Kiel

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96769](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96769)



Neufeldt & Kuhnke

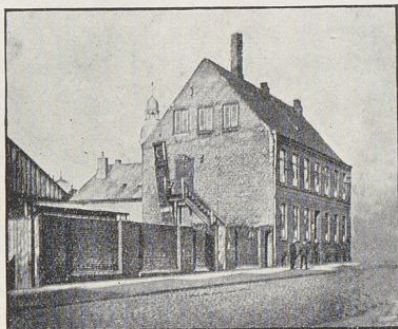
Betriebsgesellschaft m. b. H., Kiel

Unter den Firmen Kiels, die aus kleinsten Anfängen sich zu einem bedeutenden Unternehmen dieser Stadt entwickelt haben, nimmt die Firma Neufeldt & Kuhnke, Betriebsgesellschaft m. b. H., eine besondere Stellung ein. Sie wurde im Jahre 1899 unter der Firma Neufeldt & Kuhnke als offene Handelsgesellschaft gegründet und hatte ihre Geschäftsräume und Werkstätten in der Jungmannstraße 43. Die Firma beschäftigte sich zunächst mit Hausinstallationen und errichtete auch Elektrizitätswerke in Kiel wie in der Provinz Schleswig-Holstein. Neben diesen Arbeiten wurden Beleuchtungskörper, Signallampen und Sicherungskasten in großen Mengen für die ehemalige Kaiserliche Marine und Handelsmarine hergestellt. Den Charakter einer Spezialfabrik erhielt die Firma durch die Aufnahme der Fabrikation elektrischer Zeiger-Telegraphen, die zunächst vorzugsweise für Kriegsfahrzeuge bestimmt waren. Die erste Telegraphen-Anlage dieser Art war die Maschinen-Telegraphen-Anlage für das Unterseeboot „U 1“, das im Deutschen Museum in München im Original gezeigt wird. Fast zwangsläufig folgte nun die Entwicklung der Fernzeiger- und Artillerie-Telegraphen, welche vielseitigen

Bedingungen militärischer und technischer Natur entsprechen mußten. Das Problem der Magnet-Kompaß-Übertragung und der Geschoß-Aufschlagmelder wurde ebenfalls zum Abschluß gebracht, ebenso die Lösung für die Konstruktion der Unterwasser-Schallapparate angestrebt. Der Tiefseetauch-Apparat wurde nach den Patenten von Gall in Angriff genommen. Mit diesem Apparat wird zurzeit eine Tauchtiefe von etwa 160 m erreicht. Die Zweckmäßigkeit gebot eine Abtrennung einiger Arbeitsgebiete, die nur durch die Idee oder auch nur zufällig mit der Hauptfabrikation in Verbindung standen. Durch die Tochtergesellschaften wurden die Spezialgebiete einer intensiven Entwicklungsarbeit unterzogen und hervorragende Erfolge auf den ihnen zugewiesenen Gebieten erzielt.

Entsprechend dieser Entwicklung waren die zur Verfügung stehenden Räume nicht mehr ausreichend, weshalb ein Neubau geschaffen wurde, der im Jahre 1913 bezogen werden konnte.

Während des Krieges hat die Stammfirma wie auch die von ihr abgezweigten Tochterfirmen, acht an der Zahl, durch ihre Arbeiten wesentlich zur Landesverteidigung



beigetragen. Die Stammfirma und die zu ihr gehörenden Tochterfirmen waren somit ausschließlich Lieferfirmen für Heer und Marine geworden. Die Nachkriegszeit stellte die Firma vor die sehr schwierige Aufgabe restloser Umstellung, da das bisherige Absatzgebiet ganz plötzlich gegenstandslos geworden war.

Es lag in der Natur der Dinge, daß sich dem Suchen nach Absatzgebieten recht große Schwierigkeiten insofern entgegenstellten, als die Firma nach außen hin nur wenig bekannt war und es einer sehr großen Propagandaarbeit bedurfte, um nun für die, nach eigenen Konstruktionen, neu herausgebrachten Apparate und Maschinen Interessenten zu finden.

Die Firma Neufeldt & Kuhnke, Betriebsgesellschaft m. b. H. beschäftigt sich heute vorzugsweise mit der Herstellung von Fernzeiger- und Signal-Anlagen, akustisch - optischen Schachtsignal - Anlagen, Schlag-

wetteranzeigern, Schnellreglern, System Prof. Dr.-Ing. Thoma, Drehstrommotoren und Rohölmotoren.

Die wenige Jahre nach Kriegsende aufgenommene Fabrikation von Postfernsprech-Apparaten der verschiedensten Modelle, wodurch die Firma Lieferantin der Reichspostbehörde geworden ist, gaben die Anregung, auch Kopfhörer für Radiozwecke herzustellen. Die Leistung, die hierin erreicht worden ist, beläuft sich auf etwa 1¼ Millionen Hörer, die seit 1922 fertiggestellt worden sind. Die hieraus zwangsläufig sich ergebende Entwicklung von Lautsprechern hatte ebenfalls einen recht beachtlichen Erfolg, denn etwa 120 000 Lautsprecher und Einsätze sind in der verhältnismäßig kurzen Zeit von zwei Jahren angefertigt worden.

Die Bedeutung der Firma Neufeldt & Kuhnke, Betriebsgesellschaft m. b. H. für das Wirtschaftsleben Kiels ergibt sich aus der Tatsache, daß das Werk einer Belegschaft von etwa 1500 Personen Beschäftigung gegeben hat.

